

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Zumba® und Zumba Gold®
montags 10 – 11 (Zumba Gold®)
montags 20.15 – 21.15 (Zumba®)
freitags 8.45 – 9.45 (Zumba®)
Kursleitung: Antonella Soranno
dancewithantonella@gmail.com

Yoga und DayDance
Samstag, 20. Juni, 9 – 12 Uhr
Ursina Burger u. Marina Rothenbach
marina@marinasilvia.net
ursina@jetzt-do-si.ch

Kindertanz
Schnupperlektionen Stufe Kiga
Di 9. und 16. Juni, 15.30 – 16.30 Uhr
Fr 12. und 19. Juni, 13.30 – 14.30 Uhr
Leitung: Letizia Ebner
Info und Anmeldung: 076 419 21 94

Birr
BAUSORT
die Recycling Oase

bausort.ch

**Sperrgut-Annahme
für jedermann**

**Jeden Samstag
08:00 - 12:00 Uhr**

Tel. 056 444 06 92
Industriestr. 2 | 5242 Birr

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

gutschlafen.ch

Wir brauchen Platz für Neues - Sie profitieren von bis zu 80% Rabatt!

Lager-räumungsverkauf

Bruggerstr. 7 · 5103 Wildegg · Tel. 056 443 39 40

Von der Fülle formidabler VW-News

Garage Baschnagel, Windisch: exklusive Vorpremiere des neuen ID. Polo (Bild) am 15. Juni, 10 – 14 Uhr

(A. R.) – VWs Kult-Kleinwagen wird elektrisch: mit bis zu 455 km Reichweite, fast 1240 Liter Kofferraumvolumen und Preisen ab Fr. 24'900.–. Zwar ist der verblüffend geräumige Fünfsitzer bereits bestellbar, bei den Händlern fährt er aber erst im September vor. In Windisch jedoch schon nächsten Montag: «Dann hat man bei uns die Möglichkeit, in den neuen ID. Polo reinzusitzen und ihn live zu erleben», freut sich Verkaufsleiter Benjamin Stahel.

Wer spannende Einblicke in das neue Modell erhalten und sich darüber beim Mittagessen persönlich mit dem Baschnagel-Team austauschen möchte, kann sich unter baschnagel.ch für diesen exklusiven Anlass anmelden.

Fortsetzung Seite 5





Lehrberufe à la carte
Infotag
Berufsbildung

Sonntag 21. Juni 2026
10 bis 16 Uhr

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor mit Berufsinfos und Arbeitsplatzbesichtigungen

Neu auf dem Parkplatz PSI-West

Paul Scherrer Institut PSI
5232 Villigen PSI
Telefon +41 56 310 21 11
www.psi.ch/berufsbildung

«Zwischen Himmel und Erde»: leiser Kontrapunkt im lauten Festgetümmel

Stadtfest Brugg: Die Katholische und die Reformierte Kirche wollen zwei Ruhepole schaffen

(A. R.) – Bekanntlich blüht Brugg heuer an den letzten zwei August-Wochenenden so richtig auf. So bringen Müslüm, Joya Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lo-

kale Künstler jede Menge Stimmung auf die Bühnen (siehe auch Inserat unten). Zudem befeuern am «grössten Fest im Aargau im Jahr 2026» über 100 liebevoll gestaltete Beizen und

Bars das ausgelassene Getümmel – dazu bieten der Pastoralraum Region Brugg-Windisch und die Reformierte Kirche Brugg eine spannende Alternative.

Hier wirds feierlich ruhig «Zwischen Himmel und Erde» versteht sich als Einladung, für einen Moment aus dem Trubel auszusteigen und Raum für Ruhe, Begegnung und Besinnung zu finden. Die Kirchen möchten damit zeigen, dass gerade an einem ausgelassenen Fest auch Orte der Entschleunigung ihren Platz haben. Ob für eine kurze Pause, ein Gespräch oder einen Moment der Stille – die Kirche und die «Holy Chillout Zone» bei der Kirche St. Nikolaus soll allen Menschen offenstehen, unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit. Mit «Zwischen Himmel und Erde» entsteht hier eine Entschleunigungszone – ein Ort der Ruhe und der Begegnung für alle Besucherinnen und Besucher –, die eine andere Seite des gemeinsamen Feierns erlebbar macht.

Die ökumenische Zusammenarbeit der beiden Kirchen wird zudem an den Sonntagen, 23. August und 30. August, jeweils um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst fortgesetzt.



obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**



GASTHOF · FESTSAAL · GÄRTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

Am Do 11. Juni:
Spargeln
mit Hollandaise
und Salzkartoffeln
à discrétion
für Fr. 34.–

Reservation: 056 443 12 78

STADTFEST
20.–23. & 27.–30. AUGUST
BRUGG 2026

S'GRÖSCHT FÄSCHT IM AARGAU 2026

STAFE 26
REMIX

ZIAN MÜSLÜM DODO
SERAINA TELLI
JOYA MARLEEN
DJ TATANA
LOCO ESCRITO
GIGI MALUA
MOSER & SCHELKER
AZTON

100 STÄNDE, BEIZEN UND BARS UND MEHR TOP-ACTS

FESTIVALPASS 8 STAGE STAFE26.CH

HAUPTSPONSOREN & PARTNER: brugg, IBB, Aargauische Kantonalbank, SWISSLOS Kanton Aargau
SPONSOREN: GROSS, BEJANKE, SPÖRRI, UOST, Voegtlin-Meyer, smzh, eltagprofis, LAUBER GROUP, DURMIAG, PDAG, Datteler, GEFÄHRTEN, UBS, die Mobilar

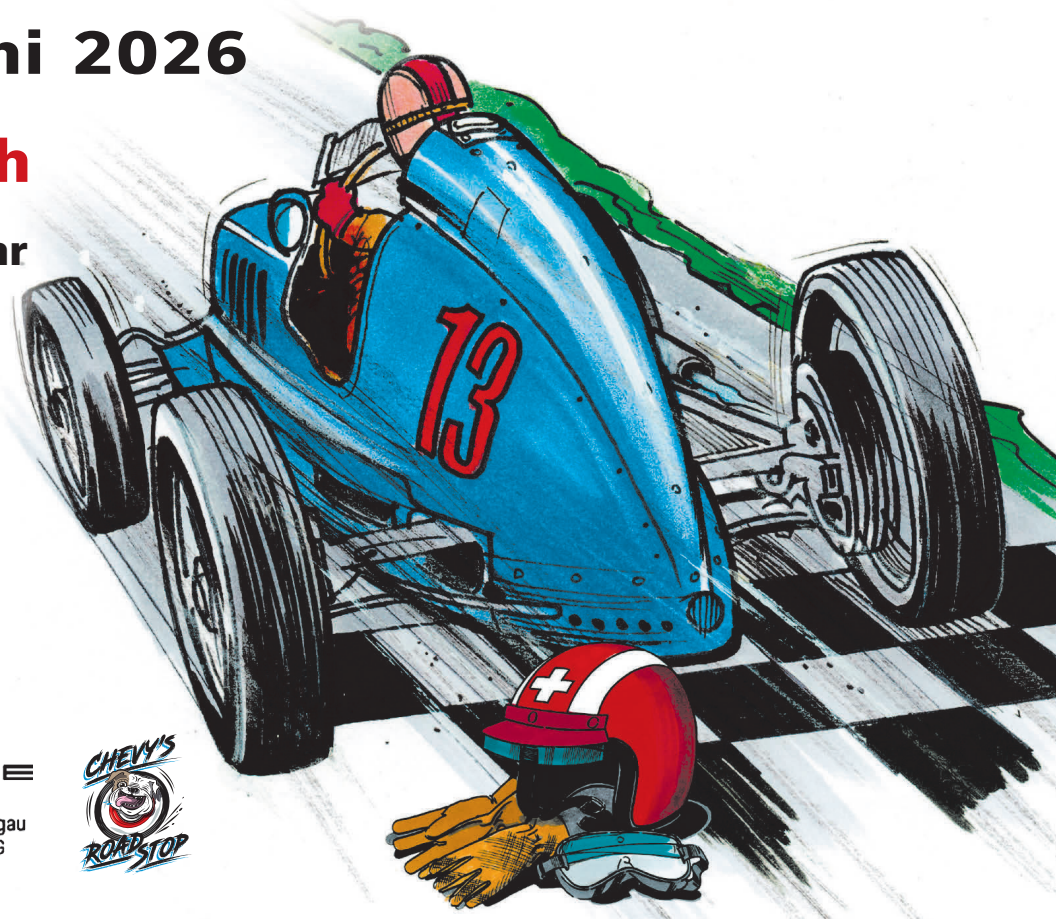



OLDTIMER GP BRUGGER SCHACHEN SAMSTAG, 27. Juni 2026

www.oldtimer-gp.ch

Start der Motoren ab 9.00 Uhr

- Oldtimer
 - Rennwagen
 - Rennmotorräder
- live erleben...



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten




Brugg: Spielturn-Sperrung
Im Rahmen der Unfallverhütung führt die Stadt Brugg regelmässig Kontrollen der Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen durch. Dabei wurde festgestellt, dass auf dem Spielplatz im Schöneggpark ein Spielturn mit Rutschbahn und Schaukeln Sicherheitsmängel aufweist. Um die Sicherheit der Kinder nicht zu gefährden, wird der Spielturn vorsorglich und vorübergehend abgesperrt. Die Stadt ist bestrebt, den Spielplatz so bald wie möglich wieder vollständig zugänglich zu machen. Die entsprechenden Abklärungen werden voraussichtlich rund drei Wochen in Anspruch nehmen.

www.regional-brugg.ch

Kirchgemeinden Thalheim und Veltheim-Oberflachs auf Fusions-Kurs

Chile-Gmeinden in Thalheim (12.6.) und Veltheim (14.6) befinden über Antrag zur Prüfung eines Zusammenschlusses

(A. R.) – Bekanntlich tritt Pfarrer Stefan Huber für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wahl an – er wird sich voll und ganz in der Kirchgemeinde Rapperswil engagieren, wo er bereits ein Teilpensum hat. «Im Blick auf die Zukunft sind wir deshalb mit der Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs ins Gespräch gekommen», schildert die Kirchenpflege die Ausgangslage.



Die schönen Kirchen von Thalheim und Veltheim dürften schon bald unter ein gemeinsames Dach kommen.

«Unsere Kirchgemeinden werden kleiner und daher auch die Finanzen knapper. Bei der gegenwärtigen Lage auf dem Pfarrstellenmarkt wäre es für uns sehr schwierig, die Teilzeitstelle im Pfarramt neu zu besetzen. In Veltheim-Oberflachs ist zudem eine Reduktion der Pfarrstelle absehbar, wird in den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung erklärt. Die beiden Kirchenpflegen haben deshalb einstimmig beschlossen, eine gemeinsame Zukunft zu planen. Zunächst sollen ab Anfang 2027 die Zusammenarbeit vertieft und pfarramtliche Aufgaben wie etwa der

Oberstufenunterricht zusammengelegt werden. Die Kirchgemeinden werden in diesem Prozess fachlich durch die reformierte Landeskirche des Kantons Aargau unterstützt.

Der Vältner soll auch Thalner Pfarrer werden
«Angestrebt wird ein gemeinsames Pfarramt mit Pfarrer Christian Bierli», heisst es weiter. Erste Berechnungen hätten ergeben, dass es möglich sei, ohne grosse Verluste für das Kirchgemeindeleben (z. B. ohne Reduktion der Gottesdienste) mit einem gemeinsamen Pfarramt weiterzufahren.

Dazu würden auch Aufgabenverschiebungen vom Pfarramt ins Sekretariat, in die Katechetik und Jugendarbeit, zu Laienpredigern und Freiwilligen gehören. Die genauen Parameter müssten in den kommenden Monaten noch diskutiert und ausgearbeitet werden, so die Kirchenpflegen. Ziel ist es, dass das Pfarramt lückenlos besetzt ist. Als zweiten Schritt haben beide Kirchenpflegen beschlossen, die Fusion zu prüfen. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni wird nochmals ausführlich über dieses Projekt und seine Auswirkungen informiert.

MALER-EXPRESS



Grégory Tosic
Hüftenmatweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



maler-express.ch

Kunst und Garten 2026

Freitag 12. Juni 2026 15:00-19:00 Uhr
Samstag 13. Juni 2026 14:00-18:00 Uhr
Sonntag 14. Juni 2026 14:00-18:00 Uhr



Gäste:
Silvia Seifert
Jlenia Acquaviva
Fabienne Domb
Ulrich Imper
Toni Merz

Skulpturen+Bilder
Glaskunst
Bilder
Bilder
Eisenskulpturen

Kunstschule
Kunststrasse 7/44
5020 Grenchen
mail@silvaseifert.ch
www.silvaseifert.ch

Zum Dank ein währschafter Buure-Brunch

Birrhard: Die Jost Elektro AG, Brugg, zeigte ihre Wertschätzung für die Kundschaft erneut auf feine Weise

(A. R.) – «Mit unserem Buure-Zmorge möchten wir unseren Kunden ganz einfach Danke sagen – einfach vor allem auch im Sinne von unkompliziert», betonte CEO Martin Schmidmeister, bevor er die über 260 (!) Gäste zum köstlichen Gaumenschmaus begrüusste. Dies vorletzten Sonntag, als der nunmehr achte Jost-Brunch zum ersten Mal auf dem Vierbrunnenhof von Patrik und Irene Huber stattfand.



Die Präsenz des Brugger Vize-Stadtpäsidenten Michel Indrizzi zeigte es: Die Stadt ist ebenfalls ein wichtiger Jost-Kunde. Für Brugg wiederum, wo das Unternehmen seinen Hauptsitz hat, ist dieses ein bedeutender Arbeitgeber – und Steuerzahler.



Das Jost-Team mit Martin Schmidmeister (l.) und Adrian Bürgi (r.) konnte auch Otto H. Suhner, den Grandseigneur hiesigen Unternehmertums, zum Brunch begrüssen.

Fein war das Dankeschön auch im Sinne von grosszügig: Das zehnköpfige Hof-Team verwöhnte das begeisterte Publikum am Buffet etwa mit frischem Rührei, gebratenem Speck und Rösti, mit hofeigenen Trockenwürsten und Mostbröckli, mit weiteren Fleisch- und Käseplatten oder mit vier selbstgemachten Joghurt-Varianten, Birchermuesli und Konfis aus Vierbrunnenhof-Früchten.



Üppiger Genuss und volles Haus auf dem Vierbrunnenhof.



Gemütlichkeit pur
Besonders schätzte die Kundschaft eben den ungezwungenen Rahmen des Anlasses: Man konnte mit der ganzen Familie erneut kommen und gehen, wann man wollte, entspannte Gespräche in geselliger Runde sowie die schönen Lieder des Wildegger Jodlerklubs Schlossbrünneli geniessen oder die Kinder Rössli-Reiten lassen. Am Jost-Sonntagszmorge, das sich munter in den Nachmittag zog, herrschte jedenfalls Gemütlichkeit pur.

Fachkräftemangel entspannt sich
Währschaft im Sinne von grundsolide ist sodann die Arbeit, welche das 69-jährige Brugger Traditionsunternehmen ablie-

fert. Derzeit ist die 152 Mitarbeitende zählende Firma, bei welcher 42 Lernende wirken, zum Beispiel in Lupfig mit dem Ausbau des Green-Datacenters oder mit dem Erweiterungsbau der Killer Interior AG be-

schäftigt. «Gerade gelang es uns, fünf neue Fachleute anzustellen», freute sich Martin Schmidmeister darüber, dass sich der Fachkräftemangel nun offenbar wieder ein bisschen entspanne.

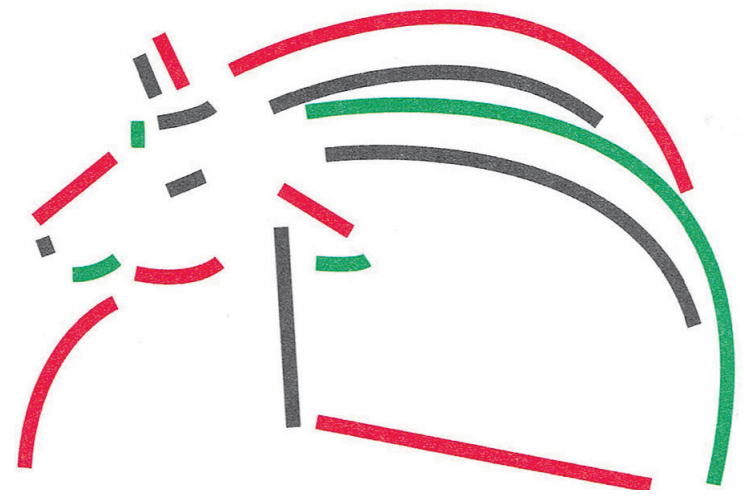
Sudoku-Buchstabenrätsel

	S		L		R		U		D	
		A		D				U		
	E		S	R	L				A	
		W	A		D	S				
	U		W	H	E				R	
		D		A		L				
	R		H		W			E		

Ich möchte einmal in einem riesengrossen Wagen mit Chauffeur und vielen PS fahren. Wie kann ich das erreichen?
Nimm doch einfach den Bus!



PUTZFRAUEN NEWS



GEWERBEVEREIN GEISSBERG REMIGEN UND UMGEBUNG



Einladung
Sommerfest

Degustation unserer Weine | Feines Essen aus der Region | Gemütliche Stimmung | Hüpfburg für die Kleinen

Weinbau Märki RUFENACH | Riedweg 2 5235 Rüfenach | weinbau-maerki@bluewin.ch | www.weinbau-maerki.ch

13. Juni 2026 ab 11.00 Uhr

jura Saeco HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

DeLonghi Living innovation | Solis | rotel | Melitta

Beratung. Service. Qualität

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

Pizza-Truck
That's Amore!

Pizza auf Rädern für Events und Feiern

Tundo GmbH • Ristorante • Catering • 5237 Mönthal
ristoranteromana.ch • ristoranteromana@bluewin.ch
Telefon 056 284 13 93 oder 076 339 13 93

Herzlich willkommen
Erleben Sie unseren naturnahen Reb- und Naturwanderweg mit anschliessendem Besuch auf dem Weingut.

Weingut **Hartmann** Remigen
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Öffnungszeiten Weingut:
Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr
www.weinbau-hartmann.ch

Von verblüffenden Konstruktionen, möglichen Fusionen – und unmöglichen Missionen

(A. R.) – Am 3. Behördenanlass des Gewerbevereins Geissberg pflegte dieser letzten Mittwoch den Austausch mit über 20 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Zu Gast bei der L+M AG in Remigen, diskutierte man auf dem Podium über die Zukunft der ländlichen Region. Die Hauptthemen waren der Mangel an Gewerbeflächen und mögliche Gemeindefusionen.



Den Mangel an besagten Arealen thematisierte Gewerbeverein-Präsident Christoph Bühlmann. Die Gemeindeamänner Lukas Item (Riniken) und Oliver Moser (Villigen) dämpften diesbezügliche Erwartungen: Neue Einzonungen seien seit dem Raumplanungsgesetz von 2013 kaum realisierbar und glichen eher einer «Mission impossible». Wenn lokale Betriebe wachsen wollen, müssten sie leider abziehen – und mit ihnen die Arbeitsplätze, Lehrstellen und nahen Dienstleistungen für die Bevölkerung. Wie erfolgreich sich ländliche Unternehmen auf dem Weltmarkt behaupten, zeigte die L+M AG. Auf der Betriebsführung präsentierte CEO Marcel Zehnder verblüffende Sonderkonstruktionen «Made in Remigen», darunter giganti-

sche Ventilatoren (Bild oben), Rührwerke für Biogasanlagen und tonnenschwere Bahnkomponenten für die USA. Am Podium wurden zudem Fusionen diskutiert. Roland Koller (Mönthal) wünscht sich langfristig eine «Grossregion Geissberg». Er bedauerte, dass Riniken sich eher Richtung Brugg orientiert, was Lukas Item bestätigte. Ruedi Schwarz (Rüfenach) und Markus Fehlmann (Remigen) sprachen sich hingegen für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der Geissberg-Region aus, um einen Bedeutungsverlust als blosses Quartier von Brugg zu verhindern. – Der anschliessende Apéro riche bot jedenfalls reichlich Gesprächsstoff.

Den ganzen Artikel lesen Sie auf Seite 5

RAIFFEISEN

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Was uns ausmacht:
Verlässlichkeit

Raiffeisen – Ihr zuverlässiger Finanzpartner.

Wir stehen Ihnen in allen Lebenslagen zur Seite – damit Sie das Leben in vollen Zügen geniessen können.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Böttstein

Hauptstrasse 18
5314 Kleindöttingen
T 056 268 88 88
boettstein@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/boettstein

Reding Gärten AG 40 JAHRE

Gartenbau · Gartenpflege
Wir wissen, was Pflanzen wollen – seit 40 Jahren!

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

MALER bení

Hauptstrasse 22
5234 Villigen

Tel./Fax 056 284 06 30
Mobile 079 755 35 67

info@malerbeni.ch
www.malerbeni.ch

müller metallbau 056 461 77 50

info@muellermetall.ch
www.muellermetall.ch

Müller Metallbau AG, Riniken - Ihr Metallbauer aus der Region Brugg

Türen und Verglasungen - Geländer - Handlauf - Schlosserarbeiten - Reparaturen

Versicherungs-
anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Zur Webseite 056 284 14 88

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region



lauber-group.ch

Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad!

Veloflick M. Hurni **Sattelberatung bei Sitzbeschwerden**



5112 Thalheim



SPORTS ERGONOMICS

Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim
079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch

über 170 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch



Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



Malergeschäft Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



printed in switzerland

Für **DRUCK**starke Ergebnisse




Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch

Text Bild Druck



Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region

Ihr Partner für:

**Hausräumungen
Entrümpelungen**



Wir entrümpeln für Sie!

vmeag.ch 056 460 05 55

VITASPORT TRAINING

Badstr. 50 5200 Brugg

Frühlingsgefühle?
Mit uns machen Sie eine gute Figur

Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Smart Gartenbau, Brugg



Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Smart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@smart-gartenbau.ch / www.smart-gartenbau.ch

NEU: bis Ende Okt. täglich geöffnet von 10 – 22 Uhr; Küche 11.30 – 21 Uhr

Geniessen Sie unsere erfrischende Sommerkarte z. B. mit Ochsenmaul-Salat, Poulet-Curry oder Vegi-Tatar.

Das Vierlinden-Team freut sich auf ihren Besuch



LANDGASTHOF VIERLINDEN

Landgasthof Vierlinden, Vierlinden 2, Bözberg
Reservation: www.4linden.ch / 079 597 22 96

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch
056 444 06 07
www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch



Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45

Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Heizungs- und/oder Sanitär-Installateur gesucht

Von der Fülle formidabler VW-News



Daumen hoch für die Prämie von 10'500 (!) Franken: Benjamin Stahel rückt weitere Good News von VW ins Bild – «auf den Tiguan Plug-in-Hybrid gibts derzeit eine Prämie von 10'500 Franken.» So fährt man diesen beliebten Teilzeitstromer, der sich dank seiner stimmigen Grösse für jedes Kundensegment eignet, bereits ab 42'300 Franken.

Fortsetzung von Seite 1

Überdigitalisierung adieu

Angenehm ins Auge wird da nicht zuletzt auch das formidable Design springen: «Es markiert die Kehrtwende weg von der futuristischen Optik der ersten ID-Modelle hin zu klassischen, zeitlosen Proportionen des traditionellen Polo und Golf», erklärt Benjamin Stahel.

Dies spiegelt sich ebenfalls im Cockpit wider, wo viele digitale Touch-Elemente wieder physischen Tasten gewichen sind: zum Beispiel bei den Klimafunktionen, oder den klassischen Lenkstockhebeln für Blinker, Licht und Wischer. Besonders cool ist zudem die Retro-Anzeige, welche an die Instrumente im Golf I erinnert.

Daneben erfolgt die intuitive Bedienung natürlich auch über das topmoderne 26 cm grosse Digitalcockpit sowie über den 33 cm grossen Infotainmentscreen, deren grafische Oberflächen nun ebenfalls einiges aufgeräumter wirken. Besonders praktisch: die Vehicle-to-Load-Funktion, dank welcher externe Geräte mit bis zu 3,6 kW versorgt werden können.

Mehr als nur ein Stadtfliker

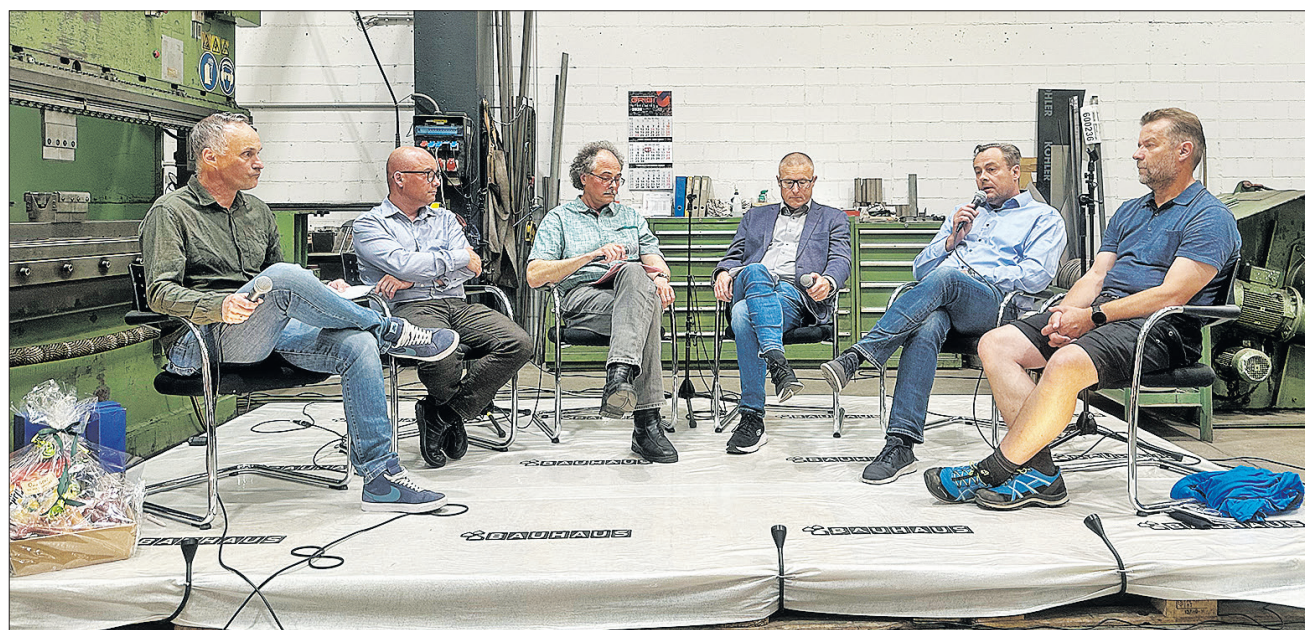
Spezielle Erwähnung verdient sodann die ausgeklügelte Raumaussnutzung des kultigen Kleinwagens. «Für das Plus an Raum sorgen der 2,60 Meter lange Radstand sowie der Zuwachs der Höhe auf 1,53 Meter – dadurch wird der ID. Polo mehr als jeder seiner Vorgänger zu einem Allrounder, der nicht

nur auf das Leben in der Stadt spezialisiert ist, sondern auch den Alltag mit Freunden und Familie meistert», betont Benjamin Stahel.

ID.3 Neo hat das Zeug zum Volksstromer Ebenfalls bereits bestellbar ist der neue VW ID.3 Neo, dessen offizielle Lancierung im Juli erfolgt. Mit Preisen ab Fr. 34'800.–, verbessertem Innenraum, effizienteren Motoren und Reichweiten bis 630 km hat er das Zeug zum echten Volksstromer. Weitere heisse VW-News betreffen etwa den ID. Cross oder den T-Roc, der demnächst zudem als 4x4-Modell erhältlich ist – einen Überblick über das Feuerwerk der VW-Neuheiten kann man sich auch verschaffen unter 056 460 70 30 und www.baschnagel.ch

Von verblüffenden Konstruktionen, möglichen Fusionen – und unmöglichen Missionen

Zu Gast bei der L+M AG in Remigen: Am seinem 3. Behördenanlass tauschte sich der Gewerbeverein Geissberg mit über 20 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus



Das Podium (v. l.) mit Gesprächsleiter Christoph Bühlmann und Lukas Item, Oliver Moser, Roland Koller, Markus Fehlmann sowie Ruedi Schwarz.

(A. R.) – Wie kann das Gewerbe in den ländlichen Geissberg-Gemeinden zusätzliche Flächen gewinnen, um sich weiterzuentwickeln, fragte Gewerbeverein-Präsident Christoph Bühlmann die Gemeindevorsteher. «Solche Einzonungen sind seit der Abstimmung über das Raumplanungsgesetz eine Mission impossible», desillusionierte der Villiger Ammann Oliver Moser das 50-köpfige Publikum an der Podiumsdiskussion letzten Mittwoch.

«Wer wachsen will muss weg»

«Leider stimmt das», meinte auch Lukas Item, Ammann von Riniken und Inhaber der da wirkenden Müller Metallbau AG, «wenn unsere Firmen wachsen wollen, müssen sie weg.» Was er als «mittlere Katastrophe» bezeichnete, zumal mit den Betrieben neben Arbeitsplätzen auch lokale Lehrstellen, Kundschaft in den Gemeinden und nahe Dienstleistungen für die Bevölkerung abziehen würden. «Der einzige Weg für den Gewerbeflächen-Ausbau bei uns würde über eine Initiative respektive über die Bundesgesetzgebung führen», veranschaulichte Lukas Item die Dimension dieser fast unmöglichen Mission.

Eindrückliches «Made in Remigen»

So gesehen steht zu hoffen, dass die L+M AG, die vor Ort 40 Mitarbeitende und bei ihrer slowakischen Tochterfirma TecKon s.r.o. nochmals so viele beschäftigt, nicht allzu sehr wächst. Sie ist das beste Beispiel dafür, wie gut sich Unternehmen im ländlichen Raum auf dem Weltmarkt schlagen. Auf der spannenden Betriebsführung staunten jedenfalls selbst Geissberg-Insider nicht schlecht, welche verblüffende Sonderkonstruktionen das Label «Made in Remigen» tragen. «Wir haben keinen Produkte-Katalog. Es sind alles spezielle Einzelstücke, die wir entwickeln und erstellen», betonte CEO Marcel Zehnder auf dem eindrucklichen Rundgang. Er zeigte und erläuterte etwa gigantische Ventilatoren zur Kühlung von Generatoren (siehe Bild auf S. 3), enorme Rührwerke für Biogas-Anlagen, tonnenschwere Komponenten für Schwerlast-Bahnwagen in den USA oder eine spezielle Treppe für die PSI-Strahlenforschung.

«Idealfall Grossregion Geissberg»

Am Podium kamen zudem Fusionsfragen aufs Tapet. Dabei machte Roland

Koller, Vizeammann Mönthal, kein Hehl daraus, dass er die Zukunft «früher oder später im Idealfall als Grossregion Geissberg» sehe – und dass es «schade wäre, wenn sich Riniken Richtung Brugg orientieren würde». Dies sei zwar noch «Zukunftsmusik», meinte Lukas Item dazu, aber die mehrheitliche Meinung in Riniken sei schon, dass Brugg der richtige Partner sei. Der Rufenacher Ammann Ruedi Schwarz allerdings war der Meinung, dass sich seine Gemeinde wohl besser Richtung Geissberg ausrichte. Sonst werde man «einfach ein weiteres Quartier von Brugg» – mit einem Bedeutungsverlust à la Schinznach-Bad. Gleich sah es der Remiger Ammann Markus Fehlmann: «Für uns wäre eine engere Zusammenarbeit mit Riniken vorteilhaft – wir sind offen für Gespräche», machte er klar. Weiter erfuhr man etwa, dass Mönthal den höchsten Altersdurchschnitt im ganzen Kanton ausweise oder dass das Richtprojekt bei der derzeit als Flüchtlingsunterkunft dienenden ehemaligen Kinderstation in Rufenach auch Wohnformen für ältere Menschen vorsehe. – Für Gesprächsstoff am feinen Apéro très riche war jedenfalls gesorgt.

Haltegriffe und altersgerechte Hilfsmittel

Verkauf und Montage

Der Beratungs- und Ausmass-Termin vor Ort ist unverbindlich und kostenlos.

BAD UND SICHERHEIT GmbH

Bad und Sicherheit GmbH, 5200 Brugg

Telefon 078 406 98 83

info@badundsicherheit.ch, badundsicherheit.ch

Mehr Sommer im Bad Schinznach

Zeit für Erholung – und für günstige Ganztages-Eintritte (ab Fr. 25.–) in Aquarena, Sauna oder Thermi: Sommeraktion von Juni bis August



(pd) – Wenn die Temperaturen steigen, wächst der Wunsch nach Abkühlung und Erholung. Im Bad Schinznach verbindet sich beides auf besondere Weise: wohlthuendes Thermalwasser, eine grosszügige Parklandschaft und vielfältige Möglichkeiten, den Tag aktiv oder entspannt zu gestalten.

Ob Rutschen, Schwimmen oder Entspannen: Im Aquarena Fun ist alles möglich – von der 65-Meter langen Grottenrutsche über das Flussbad bis zum Längenschwimmen im 25-Meter Kaltwasserbecken oder entspanntem Treibenlassen im Thermalwasser.

Wer Ruhe sucht, findet im Thermi Spa Bad oder in der Aquarena Sauna den passenden Rückzugsort. Das mineralhaltige Wasser aus der stärksten

Schwefelquelle der Schweiz wirkt wohlthuend und unterstützt das allgemeine Wohlbefinden.

Von Juni bis August profitieren Gäste von der Sommeraktion. Sie bezahlen den günstigsten Eintritt und geniessen ihren Aufenthalt den ganzen Tag, ganz ohne Zeitdruck. So bleibt mehr Zeit für alles, was guttut – allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie.

Auch ausserhalb der Badebereiche bietet Bad Schinznach attraktive Möglichkeiten für eine sommerliche Auszeit. Der Pitch & Putt Kurzloch-Golfplatz lädt dazu ein, Golf unkompliziert auszuprobieren oder aktiv Zeit in der Natur zu verbringen – und dies ganz ohne Vorkenntnisse.

Bad Schinznach vereint Erholung, Bewegung und Natur zu einem stimmigen Gesamterlebnis, perfekt für einen Sommertag.

Steigende Energiepreise?

Kosten Sie ein Lächeln!

Produzieren Sie Ihren Strom selbst! Unsere schlüsselfertigen PV-Anlagen inklusive Speicherlösung und smarterer Eigenverbrauchs-optimierung machen Sie unabhängiger von der Energiepreisentwicklung.



Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



energie-freiamt.ch

ENERGIE FREIAMT
Besser näher



«Die beste Musikschule im Aargau»

Rathausaal Brugg: Am Freitag wurden 34 Kinder und Jugendliche für die erzielten Musikpreise geehrt

(A. R.) – «Die Musikschule Brugg zählt mehr Preisträgerinnen und Preisträger als die nächsten drei Musikschulen zusammen», freute sich ihr stolzer Leiter Stephan Langenbach über die Erfolge, welche etwa am Aargauer Musikwettbewerb, am Prix Rotary und am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb erreicht wurden.

An der schönen, von beeindruckenden Auftritten der Geehrten begleiteten Feier lobte auch Vize-Stadtpräsident Michel Indrizzi das Wirken der «besten Musikschule im Aargau».

Er gratulierte nicht nur zu den Spitzenrängen, sondern vor allem zum Mut, sich einer Bewertung zu stellen, und zur Fähigkeit, dann unter Druck die geforderte Leistung abliefern zu können – dies bevor er den ausgezeichneten Musikschülerinnen und Musikschülern die mit Büchergutscheinen bestückten Siegercouverts überreichte.

Bild rechts: Auch Nina Brunhart aus Bözberg, die mit ihrem bewundernswerten Gitarrenspiel am Aargauer Musikwettbewerb sowie am Prix Rotary den ersten Preis holte, gab an der wohlklingenden Feier eine Kostprobe ihres Könnens.

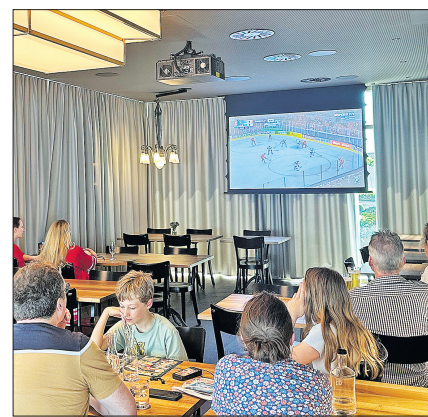


Brasserie Brugg: Der Ort für (Fussball-)Feinschmecker

Mehr als nur Hopp Schwiiz: Das gerade mit 15 Gault-Millau bedachte Restaurant bietet das wohl umfangreichste Public Viewing der Region

(A. R.) – Stimmt es wirklich, dass das Feinschmecker-Lokal an der Bahnhofstrasse nun voll auf Fussball setzt? «Ja, vom 11. Juni bis 19. Juli zeigen wir alle WM-Spiele von 19 bis und mit 1 Uhr live auf Grossleinwand. Zusätzlich haben wir während der WM auch sonntags und montags jeweils ab 17 Uhr geöffnet», bestätigt Inhaber Urs Taufenecker die entsprechenden Infos auf brasserie-brugg.ch.

«Von 17.30 bis 21 Uhr können die Public Viewing-Gäste aus der speziellen WM-Karte bestellen. 30 Minuten vor Anpfiff bekommt man dann Burger, Pouletflügeli, Pitcher & Co. serviert», erklärt er – und macht eine Tischreservation beliebt unter 056 555 44 55 reservation@brasserie-brugg.ch



Als gelungene Public Viewing-Hauptprobe diente der Brasserie das Hockey-Halbfinale gegen Norwegen.

Mit Schuh Wehrli läufst du auch auf der Stadtwanderung...

Brugg: ...mit alt Stadtmann Rolf Alder – und den Test-Modellen von Lowa

(A. R.) – «Das fühlt sich ja an wie ein Finken», staunte Hanspeter Locher aus Umiken über die perfekte Passform, nachdem er sich am Samstag einen leichten Test-Wanderschuh von Lowa anschnallte. Dieser eignet sich nun ausgezeichnet für seine Touren beim Bruggerberg und auf dem Bözberg, freute sich jener Mann, der da als Betreuer der insgesamt 45 Kilometer langen Wanderwege wirkt.

Vorerst allerdings ging es nur durch Brugg: Eine muntere Truppe marschierte mit dem buchstäblich bewanderten Stadtführer Rolf Alder los vom Schuh-Fachgeschäft am Neumarktplatz Richtung Stadtgarten, Altstadt, Lateinschulhaus, Hofstatt und Stadtmuseum.

Hierhin sind schon viele «gewandert» Ein Highlight war natürlich die Besichtigung des Brugger Wahrzeichens, des Schwarzen Turm. Wobei hierhin schon viele «gewandert» sind, diente der einstige Wehrturm von 1846 bis 2006 doch als Gefängnis, wie die beeindruckten Stadtwanderer bei der Begehung der einstigen Zellen erfahren. Darunter zum Beispiel auch Einwohnerrat Christoph Kamber aus dem neuen Ortsteil Villnachern, der die Gelegenheit gerne nutzte, sich ein noch genaueres Bild der Stadt zu verschaffen.



Eine originelle Idee: Schuh Wehrli lud zur Stadtwanderung mit Stadtführer Rolf Alder – und stellte dafür Test-Modelle von Lowa zur Verfügung. Freude machten den Gästen zudem die grünen Wander-Säckli, die mit Wasser, Apfel, Farmer-Riegel, Sonnencreme und einer Schuh-förmigen Seife bestückt waren.

Die gelungene Promo-Premiere zeigte es jedenfalls bestens: Mit Schuh Wehrli läuft es dank dem gut dotierten Outdoor-Sortiment auch auf Wander-

schaft rund – vom leichten Waldlauf bis zur schweren Bergwanderung, die Palette von Lowa oder Meindl ist jeder Aufgabe gewachsen.

Spitzenforschung braucht junge Talente

«Lehrberufe à la carte» am PSI am Sonntag, 21. Juni, 10 – 16 Uhr

(Frank Reiser) – Wie fühlt sich der Berufsalltag in einem Forschungsinstitut an? Welche Möglichkeiten bietet eine Lehre am Paul Scherrer Institut PSI? Antworten darauf erhalten Jugendliche und ihre Familien übernächsten Sonntag an der Veranstaltung «Lehrberufe à la carte» in Villigen.

Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten am PSI. Lernende aus 17 verschiedenen Berufen präsentieren ihre Tätigkeiten persönlich und geben authentische Einblicke in ihren Ausbildungsalltag. Interessierte Jugendliche können direkt mit den Lernenden sowie den BerufsbildnerInnen ins Gespräch kommen und mehr über Anforderungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven erfahren.

Neuer Standort mit vielseitigem Erlebnisangebot

Die Veranstaltung findet 2026 neu auf dem Parkplatz PSI-West (Seite Villigen) hinter dem Auditorium statt. Dort entsteht ein abwechslungsreicher Begegnungsort rund um die Berufsbildung am PSI.

An zahlreichen Stationen zeigen die Lernenden praktische Arbeiten, technische Anwendungen und typische Aufgaben aus ihrem Berufsalltag. Ergänzt wird das Angebot erstmals durch einen Berufswahlparcours. Dieser unterstützt Jugendliche dabei, ihre Interessen und Fähigkeiten spielerisch zu entdecken und verschiedene Berufsfelder besser kennenzulernen. Durch praktische Aufgaben und interaktive Elemente erhalten die Besucherinnen und Besucher zusätzliche Orientierung bei der Berufswahl.

Darüber hinaus werden Führungen zu ausgewählten Ausbildungsplätzen angeboten. Diese Rundgänge ermöglichen spannende Einblicke in Werkstätten, Labore und Arbeitsbereiche innerhalb des Forschungsinstituts. Und es besteht die Möglichkeit, sich auf dem Marktplatz der Berufsbildung zu verpflegen.

Berufsbildung: Investition in die Zukunft Am PSI absolvieren derzeit rund 100 Lernende ihre Ausbildung. Die praxisnahe Förderung junger Fachkräfte besitzt für das Institut einen hohen Stellenwert. Als grösstes Forschungsinstitut der Schweiz ist das PSI auf qualifizierte Mitarbeitende angewiesen und investiert deshalb gezielt in moderne und zukunftsorientierte Berufsbildung.

«Lehrberufe à la carte» richtet sich insbesondere an Jugendliche in der Berufswahlphase sowie an deren Eltern. Die Veranstaltung bietet eine ideale Möglichkeit, verschiedene Lehrberufe kennenzulernen, Fragen

Lehrberufe à la carte
Infotag
Berufsbildung
Sonntag
21. Juni 2026
10 bis 16 Uhr

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor mit Berufsinfos und Arbeitsplatzbeschreibungen

Referate zur Berufsbildung
11.00 Uhr
Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
12.15 Uhr
Elektroniker oder Unternehmer? Wieso nicht beides?
- Ehemaliger Lernender Elia-Luca Feltrin berichtet von den SwissSkills
13.00 Uhr
Berufs- und Laufbahnberatung – ask! informiert
14.00 Uhr
Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
Essen, Getränke, Kaffee und Desserts sind auf dem Infotag-Gelände PSI West erhältlich

Neu auf dem Parkplatz PSI-West

Paul Scherrer Institut PSI
5232 Villigen PSI
Telefon +41 56 310 2111
www.psi.ch

PSI

zu stellen und persönliche Eindrücke zu sammeln. Weitere Informationen unter www.psi.ch

Wissen, das weiterhilft – Vorträge im PSI-Auditorium: Neben den vielen Berufsinfos und der Möglichkeit zur Besichtigung von ausgewählten Arbeitsplätzen der Lernenden finden im Auditorium des PSI auch spannende Vorträge statt.

- 11:00: Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
- 12:15 Uhr: Elektroniker oder Unternehmer? Wieso nicht beides? Ehemaliger Lernender Elia-Luca Feltrin berichtet von den SwissSkills
- 13:00 Uhr: Berufs- und Laufbahnberatung – ask! informiert
- 14:00: Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Stellen

Wir suchen dich!

PSYCHOLOGE MIT
THERAPEUTISCHER
AUSBILDUNG
ODER PSYCHIATER

(m/w/d)

Windisch, Schweiz

TEILZEIT-MODELL –
ABSOLUT OFFEN UND FLEXIBEL

Medifuturus

BEWIRB
DICH JETZT!

Wir freuen uns
auf dich!

PSYCHOLOGE MIT
THERAPEUTISCHER
AUSBILDUNG
ODER PSYCHIATER
(m/w/d)

- Psychologische Diagnostik und Beratung
- Individuelle Therapie und Begleitung
- Unterstützung bei Stress, Angst und mentalen Belastungen
- Zusammenarbeit im interdisziplinären Team

DEIN PROFIL

- Abgeschlossenes Studium in Psychologie mit therapeutischer Ausbildung oder Medizinstudium mit Fachrichtung Psychiatrie
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Sehr gute Deutschkenntnisse (optional Französisch/Englisch)
- Empathie, Teamgeist und Engagement

WIR BIETEN DIR

- Modern ausgestattete Praxis in zentraler Lage in Windisch
- Ein motiviertes und wertschätzendes Team
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitsmodelle

Medifuturus
Gesundheit. Zukunft. Mensch.

ÜBER UNS

Bei Medifuturus stehen der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt. Wir verbinden moderne Diagnostik mit einem ganzheitlichen Ansatz für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

info@medifuturus.ch

www.medifuturus.ch

JOBS 2GO Radio2Go

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Perfect Way GmbH	Hausangestellte (w) 50%	Brugg
Pöttinger AG	Gebietsverkaufsleiter:in Ostschweiz	Birmenstorf
Kantonsspital Baden AG	MPA Onkologie/Hämатologie 80%	Brugg
Lernwerk	Sachbearbeiter/in 60–80%	Windisch
Visio Coaching GmbH	Coach/Jobcoach Gruppenaktivitäten 80%	Brugg
BÄCKEREI-KONDITOREI FREI AG	Fachverkäufer*in 80–100%	Brugg
PDAG	Prozessmanager/in Digitalisierung & Automatisierung	Windisch
Green Datacenter AG	Datacenter Operations Technician (a)	Lupfig
absolutLIV AG	Sachbearbeiter*in Administration	Brugg
R. Killer AG	Unterhaltsreiniger/innen ca. 30%	Brugg
ABB Ltd	Senior Technical Support Engineer 80–100%	Untersiggenthal
FHNW	Product Specialist 80–100%	Windisch
Creabeton Baustoff AG	Allrounder/in Formenbau / Betonmischanlagen	Brugg
Creabeton Baustoff AG	Sachbearbeiter/in AVOR/CAD	Brugg
PDAG	Fachverantwortliche/r Forensische Psychiatrie stationär	Windisch
endeso GmbH	Haushaltshilfe / Alltagshelfer Teilzeit	Brugg
Braha GmbH	Carrosseriespengler	Windisch
Agrisano Krankenkasse AG	Sachbearbeiter/in Leistungen 80–100%	Windisch
Brugg Kabel AG	Area Sales Manager RoW	Brugg
Brugg Kabel AG	Buyer (a), 100%	Brugg

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:
Radio 2GO dab+

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushalten im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare

Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme: Andres Rothenbach (A. R.)

Freie Mitarbeitende:

Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

gutschlafen.ch: Hochwertige Ausstellungsstücke zu tiefen Preisen

Wildegg: Das Bettenfachgeschäft von Bea Weber gewährt während des Lagerräumungsverkaufs noch bis Ende Juni Rabatte bis 80 Prozent



(A. R.) – «Weil diese Bettstelle nicht mehr mit dem blauen Stoffbezug erhältlich ist, dürfen wir es seitens des Herstellers nicht mehr so zeigen», erklärt Jessica Weber (r.) im Bild oben, weshalb dieses neuwertige Ausstellungsstück jetzt raus muss – und derzeit statt 2'190 nur 1'500 Franken kostet.

Sogar 60 Prozent Rabatt gibt es auf das höhenverstellbare Bett, welches Bea Weber (l.) vorführt: «Der Anbieter hat die Fernbedienung gewechselt», nennt die Inhaberin den Grund, warum es nun Teil des breiten Ausverkaufs-Sortiments ist. Dazu gehört unter anderem auch ein ausgeklügeltes Bettsofa, das über zwei vollwertige Einzelbetten verfügt: Es ist aktuell statt für 5'600 für lediglich 3'920 Franken zu haben.

Günstige Gelegenheiten und coole News
«Der Räumungsverkauf bietet ein gute Gelegenheit, sich zum Beispiel mit einem preiswerten Gästebett auszurüsten», macht Bea Weber einen Besuch in Wildegg beliebt und empfiehlt speziell jene günstigen Hotelmatratzen, mit denen sie Gasthäuser und Ferienheime beliefert.

«Zudem haben wir natürlich immer spannende neue Dinge wie kühlende Matratzenbezüge im Angebot», betont die Inhaberin. Daneben finde sich im Geschäft derzeit auch Frottierwäsche mit 30 Prozent Preisnachlass, ergänzt sie.

Wer sich mit gutschlafen.ch bettet, liegt immer richtig
Manchmal erfolge eine Anpassung des Herstellers noch bevor man eine Matratze überhaupt ausgepackt habe, meint Jessica Weber mit Blick auf eine neue Premium-Gelmatratze von Technogel, die jetzt 60 Prozent günstiger zu haben ist. «Manchmal ändert nur eine Fadenfarbe, oder Roviva setzt bei den Naturpolsterauflagen auf Alpakawolle und nicht mehr auf Kamelhaar – schon ist unser Sortiment nicht mehr à jour und muss neuen Stücken Platz machen», schildert sie die Zwänge des Fachgeschäfts. Von diesen kann nun die Kundschaft profitieren – und sich von Bea und Jessica Weber während des Räumungsverkaufs günstig und Lieferfristefrei in Morpheus' Arme betten lassen.

gutschlafen.ch AG, Bruggerstr. 7, 5103 Wildegg
056 443 39 40 / www.gutschlafen.ch

«Best-Case-Szenario: Baustart Mitte 2028»

Gebenstorf, Ortsteil Vogelsang: Die Info-Veranstaltung zur geplanten neuen Wohnüberbauung auf dem ehemaligen BAG-Areal stiess auf grosses Interesse



Links die heutige, rechts die zukünftige Situation – ins Auge springt auch der geplante Durchbruch beim Spinnerei-Gebäude, über welchen der nördliche Bereich des Werkkanals erschlossen wird – dort sollen öffentliche Nutzungen wie beispielsweise Gastronomie, Gewerbe oder Ateliers zu liegen kommen.

(A.R.) – «Bei diesem architektonisch raffinierten Projekt werden 150 Mio. investiert – und nachher ist auch das Altlastenproblem gelöst», machte Andreas Spahni von der Areal-Eigentümerin Real Fund Management AG der Versammlung die Unterstützung jenes Bauvorhabens beliebt, welches auf dem BAG-Areal gegen 200 Miet- und Eigentumswohnungen vorsieht. Wobei weniger das vorgestellte Richtprojekt, sondern allgemeine Verkehrsfragen zu reden gaben.

Lachhafte Verkehrsplanung

Der Verkehr kollabiere ja heute schon – wie solle dieser etwa bei der Kreuzung Limmatstrasse-Vogelsangstrasse überhaupt funktionieren, wenn die Wohnbau-Pläne im Geelig und im Wasserschloss realisiert würden, fragte eine Frau in der Diskussion. Gemäss der neuesten Verkehrsplanung vermöge die heutige Infrastruktur, auch mit Ausbauten wie einem Kreisell, den zusätzlichen Verkehr zu schlucken, antwortete Ammann Toni Suter. Was die Versammlung spontan mit lautem Gelächter quittierte.

Bezug schon Ende 2020?

An der Info-Veranstaltung über das Richtprojekt und den Gestaltungsplan «Wasserschloss3 (BAG) Süd», der nun noch bis 29. Juni zur Mitwirkung öffentlich aufliegt, schilderte Ivo Läubli von der mit der Vermarktung betrauten Markstein AG auch den weiteren Planungsverlauf. Gemäss seinem «Best-Case-Szenario» solle das Gestaltungsplanverfahren im Herbst 2027 abgeschlossen werden, damit die Bauaufgabe und der «Baustart Mitte 2028» erfolgen können. Es sei mit «etwas über zwei Jahren Bauzeit» zu rechnen.

Qualitativ hochwertige Bebauung

Zuvor erläuterte Konrad Mangold vom beim Studienauftrag siegreichen Büro Duplex Architekten AG

die Kernpunkte des Baurvorhabens, bei welchem die Spinnerei, die Giesserei und das Labor – die heutige Kantine Wasserschloss – erhalten werden.



Der aufgewertete Bereich des Werkkanals solle sich als öffentliches Zentrum der ganzen Nachbarschaft etablieren (Bild), und die Höhenstaffelung der Gebäude reduziere deren gefühlte Höhe. Als grosse Stärke des Projekt bezeichnete er die unterschiedlichen Typologien der Häuser: «Loft-Wohnungen in der Spinnerei, Familienwohnungen mit Laubenerschliessung im Gemeinschaftshaus oder gestapelte Reiheneinfamilienhäuser im Gartenhaus – jedes der acht Gebäude, eingebettet in eine Abfolge von Höfen und Plätzen, bietet etwas ganz Eigenes», betonte er.

Spinnerei: Aufstockung auf sechs Geschosse möglich
Auf die angedachte Freiraumgestaltung – das BAG-Areal wird sich von viel Grün durchwirkt zeigen – kam Michael Gersbach vom gleichnamigen Landschaftsarchitektur-Unternehmen zu sprechen. Und Isabelle Gloor von Koch + Partner beleuchtete die Bebauungs- und Erschliessungsregelungen, welche der aufliegende Gestaltungsplan verbindlich festsetzt. Dazu gehört etwa, dass die Spinnerei auf sechs Geschosse aufgestockt werden darf – und in der Tiefgarage 250 und oberirdisch 30 Parkfelder angelegt werden. Mehr Infos auch unter www.gebenstorf.ch



PEUGEOT

208 SPIRIT II HELVETIA



AB CHF 21'900.–

mit CHF 3'000.– PREISVORTEIL

Jetzt profitieren

8 JAHRE GARANTIE

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 GT Hybrid 110 e-DC56. CO₂-Emissionen (kombiniert, WLTP): 116 g/km, Verbrauch (kombiniert, WLTP): 5,1 l/100 km. Energieeffizienzklasse: Angebot gültig für Privatkunden auf dem Modell PEUGEOT 208, Sommeraktion auf my-first-Lion Lager- und Ausstellungsfahrzeuge in den Helvetia Tauschwochen vom 1.5. - 30.8.2026, solange Vorrat

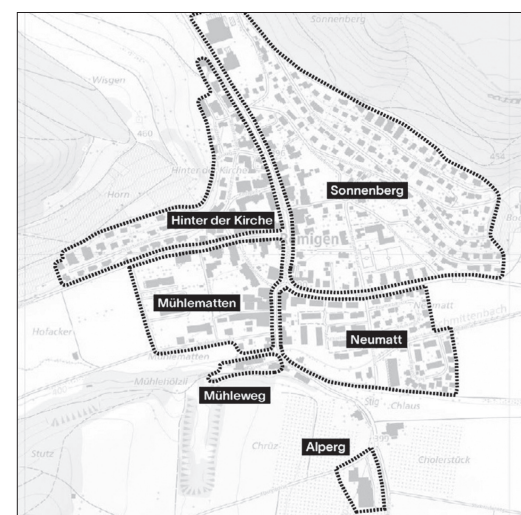


GYSI AUTOMOBILE AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Jetzt gibt auch Remigen Gas mit Tempo 30

Die Gmeind vom 11. Juni befindet über das neue Verkehrsregime – es umfasst auch eine Begegnungszone mit Tempo 20 bei der Schule

(A. R.) – «Die Forderung der Bevölkerung nach Massnahmen für sicheren Verkehr und geringere Lärmemissionen ist für den Gemeinderat spürbar», kommt dieser nach der Umfrage von letztem Frühling zum Schluss. Unterdessen hat die Firma Belloli Verkehrsplanung, Brugg, zusammen mit dem Gemeinderat ein Konzept erarbeitet, das in allen Quartieren Tempo 30 vorsieht (siehe Illustration rechts). Im Bereich der Schule soll zudem eine Begegnungszone mit Tempo 20 eingerichtet werden. Für die Umsetzung des neuen Verkehrsregimes wird der Gmeind nun ein Kredit von Fr. 54'000.– beantragt. Seit Tempo-30-Zonen auf nicht verkehrorientierten Strassen ohne Fachgutachten eingerichtet werden können, geben viele Gemeinden Gas mit der Umsetzung – nun also auch Remigen. In Villnachern und Schinznach gelang die Einführung, in Riniken und Hausen wurde diese in Volksabstimmungen wieder ausgebremst.



Gebenstorf schultert nächsten Schulhaus-Brocken

Die Gmeind entscheidet am 11. Juni über den 12,4 Mio.-Erweiterungsbau des Schulhauses Brühl 3 – inklusive Aussenraumgestaltung der Primarschule (Bild)

(A. R.) – «Bereits heute stossen unsere bestehenden Schulräume an ihre Grenzen. Es gilt, rechtzeitig ausreichend und qualitativ hochwertigen Schulraum bereitzustellen, damit unsere Schülerinnen und Schüler unter guten Bedingungen lernen können», betont Gemeinderätin Milena Peter in der Einladung zur Gemeindeversammlung.



«Mit dem Erweiterungsbau des Schulhauses Brühl 3 wird das sechsjährige Schulhaus erweitert. Die bestehende Anlage hat sich im Betrieb hervorragend bewährt – der geplante Anbau knüpft direkt daran an und ermöglicht es, den ausgewiesenen Mehrbedarf effizient und sinnvoll zu decken», ergänzt Vizeammann Urs Bättschmann. Die Investition von 12,4 Mio. sei wohl beträchtlich, «zugleich aber unerlässlich, um die Schule langfristig funktionsfähig zu halten», plädiert er für ein Ja zur Vorlage. Das Schulhaus Brühl 3 war von Anfang an als erste von zwei Etappen vorgesehen – das Stimmvölk

genehmigte 2016 den Wettbewerbskredit für beide Tranchen. 2017 wurde der Gmeind im Sinne einer bedarfsgerechten Planung zunächst nur der Baukredit für die erste Etappe vorgelegt, welche im August 2020 eingeweiht werden konnte. Nun müssen bis zum Schuljahr 2028 / 29 weitere Primarklassen eröffnet werden, für die in den bestehenden Schulhäusern kein Platz mehr ist. Daher soll nun die zweite Etappe der Planung von 2016, der Erweiterungsbau des Schulhauses Brühl 3, realisiert werden.



Gebenstorf: Pferdesporttag

Am 14. Juni ist es wieder so weit: auf dem Birchhof in Gebenstorf kommen diverse Reiter, Pferde und Zuschauer für einen spannenden Tag gefüllt mit Pferdesport zusammen. An diesem Sonntag werden verschiedene Disziplinen auf dem Birchhof zu beobachten sein, und es ist hohe Konzentration, viel Geschick, Geduld und Können gefragt. Die Teilnehmer freuen sich sicherlich über jeden Zuschauer, der einen Spaziergang auf den Birchhof macht und sie beobachtet, anfeuert und in die Atmosphäre dieses Pferdesportevents eintaucht – mehr Infos unter www.reitverein-birchhof.ch

Hohe Nachfrage, (noch) keine Ausbaumöglichkeiten

12. GV der Schönegg Brugg AG: Das Vorzeigebauwerk für selbstbestimmtes Wohnen im Alter erfreut sich besten Geschäftsganges

(A. R.) – Gemeinsame Lesekreise, Singstunden oder Hochbeetbepflanzungen wie gerade im Mai (Bild rechts): «Wir wollen der Vereinsamung unserer Mietenden entgegenwirken und ihre Gemeinschaft stärken», betonte Sylvia Leber letzte Woche an ihrer ersten GV als Präsidentin. Nicht umsonst gibt es vor Ort «keinerlei Fluktuationen von Leuten, denen es nicht gefällt».



Wobei die pionierhaften, im Jahr 2020 fertig gestellten 110 Wohnungen vor allem auch deshalb sehr gefragt sind, weil man sich hier die gewünschten Hilfeleistungen individuell dazubuchen kann.

«Demografische Schieflage»

Natürlich sei es auch die sich verstärkende «demografische Schieflage»,

welche den Bedarf nach Alterswohnungen befördere: «Erstmals sind in der Schweiz mehr Leute über 65 als unter 20 Jahre alt», gab sie zu bedenken.

Effingen: Ausstellung Kunst und Garten

(pd) – Vom 12. bis 14. Juni kann man während der jährlichen Ausstellung Kunst und Garten erneut die einzigartige Verbindung von Kunst und Natur erleben. Die vielseitige Künstlerin Silvia Seifert präsentiert ihre beeindruckenden Werke im Gartenambiente und Kunstkeller. Da verzauberte kreative Installationen, aussatugliche Bilder und Skulpturen aus verschiedensten Steinen und aus Holz inmitten des blühenden Gartens das Publikum. Viele Plätze laden zum Verweilen und Geniessen ein – dieser Anlass ist ein Highlight für Kunstliebhaber und Naturfreunde gleichermaßen.



In der Kunstschüre, welche nur wenige Schritte vom Kunstkeller und Garten entfernt ist, stellen drei ausgewählte Gastkünstler ihre Werke aus: Jlenia Acquaviva mit Glaskunst, Margrit Imper mit Bildern und Toni Merz mit Eisenskulpturen.

Im Gewölbekeller aus dem 17. Jahrhundert zeigt Silvia Seifert eine neue Serie von Ölbildern zum Thema «Süden». Der Kunstkeller und Garten befindet sich an der Dorfstrasse 57, die Kunstschüre an der Dorfstrasse 44.

offen Fr 12. Juni 15 – 19 Uhr, Sa 13. Juni 14 – 18 Uhr, So 14. Juni 14 – 18 Uhr

Gemeinsamer Oberstufenstandort in Birr

Die Gemeinden von Birr (10. Juni) und Lupfig (17. Juni) befinden über entsprechenden Gemeindevertrag – er dient als Absichtserklärung, um Planungssicherheit zu schaffen

(A. R.) – Während der Gemeinderat Birrhard der Gmeind vom 19. Juni den Austritt aus der Kreisschule Oberstufe Eigenamt (KSÖE) sowie der Musikschule Eigenamt beantragt und künftig sämtliche Oberstufenschüler nach Mellingen senden möchte, arbeiten Birr und Lupfig derzeit gemeinsam an der zukünftigen Schulraumplanung der KSÖE. Sie haben nun über einen Gemeindevertrag zu befinden, der die Grundlage zur Projektierung und Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandorts in Birr bildet.



Die Botschaft ist mit dem Bild der Birrer Schulanlage Nidermatt betitelt, wo künftig der zentrale Oberstufenstandort der Kreisschule Oberstufe Eigenamt sowie eine neue Sporthalle zu liegen kommen sollen.

Gemäss Prognosen sei bis zum Schuljahr 2035/36 von einem «erheblichen Flächendefizit für die KSÖE» auszugehen. Zudem könne mit dem prognostizierten Schülerzuwachs an der Schule Lupfig da ab dann keine Abteilung der KSÖE mehr in der bestehenden Infrastruktur untergebracht werden, heisst es in den Unterlagen zur Gmeind. Im Rahmen der Planung musste entschieden werden, ob künftig ein zentrales Oberstufenzentrum in Birr geführt oder ob weiterhin zwei Schulstandorte in Birr und Lupfig bestehen sollen. «Aufgrund der bestehenden Platzverhältnisse konnte ein zentraler Oberstufenstandort in Lupfig bereits ausgeschlossen werden», heisst es in der Botschaft. Evaluieren wurden vier Standortvarianten – wobei jene mit einem zen-

tralen Oberstufenstandort und einer neuen Sporthalle in Birr «gesamthaft die grössten Vorteile und Chancen» biete.

Gemeindevertrag als Absichtserklärung

Der aktuelle Vertrag könne von den Parteien unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende eines Schuljahrs relativ kurzfristig gekündigt werden. Bevor Birr und Lupfig in die nächste Projektphase einsteigen, will man also eine möglichst verbindliche Absichtserklärung einholen. Deren Ziel bestehe angesichts der zahlreichen noch zu treffenden Gmeinds-Beschlüsse darin, «Planungssicherheit für Birr und Lupfig zu schaffen», so die Gemeinderäte. Füllen die Gemeinden später Entscheidungen, welche die Zielerreichung des Projekts gefährden oder verzögern, so verpflichten sie sich, die hiervon betroffenen Vertragsparteien schadlos zu halten. Bei Ablehnung der Absichtserklärung müssten die Gemeinden eigenständige Lösungen prüfen.

«Die Nachfrage wird also hoch bleiben», kam Sylvia Leber zum Schluss. Über Ausbaumöglichkeiten verfüge man vor Ort leider nicht, antwortete sie auf eine Frage aus der Versammlung. Aber wer solche Optionen irgendwo erblicke, dürfe dies gerne an sie herantragen. «Eine Gelegenheit zum Ausbau würden wir jedenfalls gern ergreifen», so die Präsidentin.

«Weiter Liquidität aufgebaut und 2 Mio. an Hypotheken zurückbezahlt» 50 Aktionäre mit 73 von insgesamt 231 stimmberechtigten Aktien nahmen zudem vom kerngesunden Fundament ihrer Schönegg Brugg AG Kenntnis. So weist sie Ende 2025 ein Plus von Fr. 780'000 Franken aus – fast 280'000 Franken mehr als im Jahr zuvor. Der Gewinnsprung sei aber auf einen Wechsel der Steuerpraxis, was nicht mehr mögliche Rückstellungen anbelangt, zurückzuführen. Ohne diese Änderung würde sich das Ergebnis im Rahmen des Vorjahres bewegen, erklärte Sylvia Leber. «Wir konnten zum einen weiter Liquidität aufbauen, zum anderen auch 2 Mio. Franken an Hypotheken zurückzahlen», freute sie sich. So erhöhen sich die Gewinnreserven um rund 0,5 auf gegen 9,5 Mio. Franken, und die Hypothekenschuld reduzierte sich auf 26,35 Mio. Franken.

Outdoor Yoga im Stadtgarten

Brugg

Alle sind herzlich willkommen!

Mi.: 5. August 12-13 & 18:30-20

Fr.: 7. August 12-13 & 18:15-19:30

Bei trockenem Wetter/byom/donation based

Info: marina@marinasilvia.net

Picknick im Stadtgarten, Hoftag in Villnachern

Der Verein Tourismus Region Brugg lädt auch diesen Sommer zu vielen Aktivitäten

Am Mittwoch, 10. Juni, findet der erste Picknickanlass statt. Alle sind herzlich eingeladen, mit Picknickkorb und Picknickdecke in den Stadtgarten Brugg neben dem Stadthaus zu kommen. Um 18 Uhr erzählt Agathe Wettstein unter dem Magnolienbaum spannende Geschichten für Kinder. Ab 18.30 Uhr sorgen die Donnschtighöckler für musikalische Unterhaltung. Beim Brunnen hinter dem Stadthaus steht zudem ein Grill zur Verfügung.

Der Anlass geht nur bei gutem Wetter über die Stadtgarten-Bühne. Aktuelle Infos zur Durchführung sind auf tourismus-brugg.ch verfügbar. Ein zweiter Picknickanlass findet am Freitag, 19. Juni, statt.

Am Sonntag, 14. Juni, organisiert der Aargauer Bauernverband im Rahmen vom erfolgreich eröffneten «Buurelandweg» von 10 bis 15 Uhr einen Hoftag unter dem Motto «Landwirtschaft erleben». Auf den Villnacherer Höfen Sonnehof und Schryberhof erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Festwirtschaft, Hüpfburg, Sandkasten, Hofführungen, einer melkbaren Kuh zum Ausprobieren, Milchshakes sowie einer Schatzsuche für Kinder.

Ein besonderes Highlight sind die Kutschenfahrten, welche die Gäste von Hof zu Hof bringen. Auch Tourismus Region Brugg ist mit einem Infostand vor Ort vertreten.

«Geschichte von Unternehmerfamilien» im Fokus

Brugg: Am öffentlichen Anlass im BWZ vom 13. Juni, ab 9 Uhr, referiert auch die Mülliger Genealogin Anita Weibel-Knupp

(A. R.) – Am Samstag lädt die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung (SGFF) erneut zu einer spannenden Tagung mit fünf Vorträgen ins BWZ an der Annerstrasse ein – dabei berichten auch das Geschäftsehepaar Urs und Anita Weibel-Knupp sowie Sohn und Geschäftsführer Matthias über ihr nunmehr 53-jähriges Windischer Unternehmen.



Der SGFF lässt Brugg wieder zur Familienforschungs-Hochburg werden (v. l.): Flavio da Rold, Vizepräsident Claude Rubattel, Marcel Scherri, Vorstandlerin Anita Weibel-Knupp sowie Präsident Kurt Münger.

In weiteren Beiträgen werden die Textilfamilie Brunnschweiler von Hauptwil, der Weiterfolg der Zürcher Seide, die Stämpfli Gruppe AG sowie die Ursprünge des vornehmen Basler Geschlechts La Roche beleuchtet. Abgeschlossen wird die Veranstaltung, welche der SGFF zusammen mit dem Verein Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik durchführt, von einer Podiumsdiskussion. Am Symposium wird die leidenschaftliche Historikerin Anita Weibel-Knupp, die als Familienforscherin bereits vielbeachtete Bücher publiziert hat und schweizweites Renommée geniesst, die Geschichte der Weibel Druck AG erläutern. Klar ist: Das Zitat «Nichts ist

so beständig wie der Wandel» dürfte auf kaum eine andere Branche mehr zutreffen als auf das Druckereigewerbe.

Anmeldung für Vorträge ohne Mittagessen Fr. 20.– an organisation@sgffweb.ch Infos: sgffweb.ch unter Aktuelles

Tötungsdelikt in Birr

Der Schock ist überall riesig gross: Letzten Mittwoch erstach ein 44-jähriger Schweizer philippinischer Abstammung seine Ehefrau, eine 36-jährige Philippinerin, vor den Augen der Kinder – Tatort war eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Wohnquartier Wyde. Aufgrund der Meldung rückten mehrere Polizeipatrouillen an. Minuten später war die erste in der Wohnung und stiess dort auf eine stark blutende Frau, die Stichwunden aufwies und nicht mehr ansprechbar war. Bis die alarmierte Ambulanz eintraf, führten die Polizisten erste Reanimationsmassnahmen durch. Der Rettungsdienst setzte diese fort, doch für das Opfer kam jede Hilfe zu spät. Es erlag noch vor Ort ihren schweren Verletzungen. Ebenfalls in der Wohnung traf die Polizei auf den Täter, der sich widerstandslos festnehmen liess.

Reservoir Eitenberg: Ausbau abgeschlossen

Der Gemeindeverband Regionale Wasserversorgung Birrfeld (REWA) hat das Reservoir Eitenberg erfolgreich erweitert und modernisiert. Dank dem Projekt wird die Versorgungssicherheit bei Trinkwasser für rund 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Birrhard, Hausen, Lupfig, Mülligen und Windisch langfristig sichergestellt. Dafür und für den Löschschutz wurde das Speichervolumen auf 3'000 Kubik verdoppelt.